

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2021



Uzin Utz Group

Brands of Uzin Utz Group



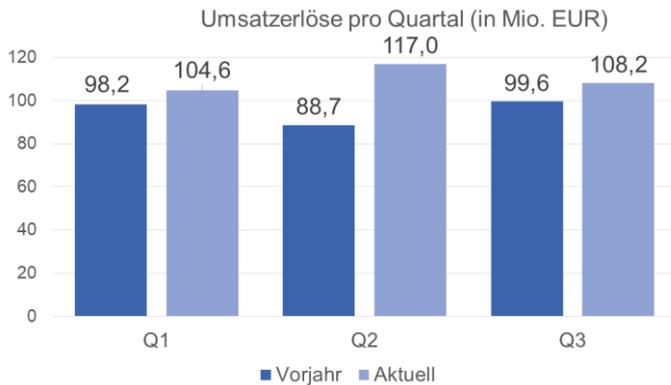
Uzin Utz AG

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2021

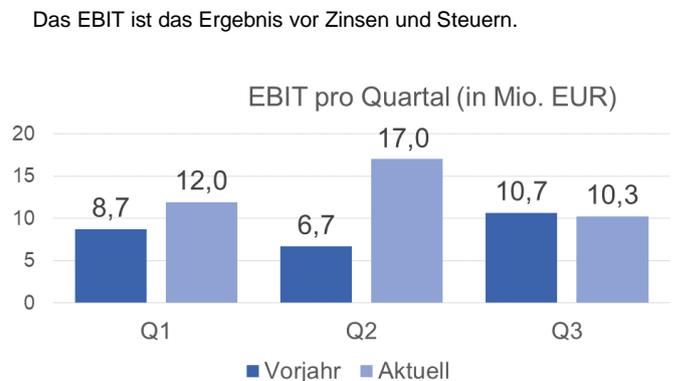
Inhalt

Uzin Utz am Kapitalmarkt.....	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
Veränderungen im Konsolidierungskreis.....	3
Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode	3
Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode	3
Ertragslage	3
Mitarbeiter.....	4
Vermögenslage.....	4
Finanzlage	4
Ausblick	5
Disclaimer.....	5

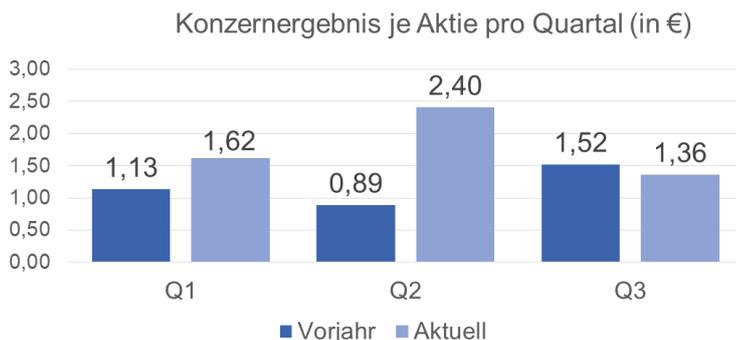
Umsatz: + 15,1 %



EBIT: + 50,2 %



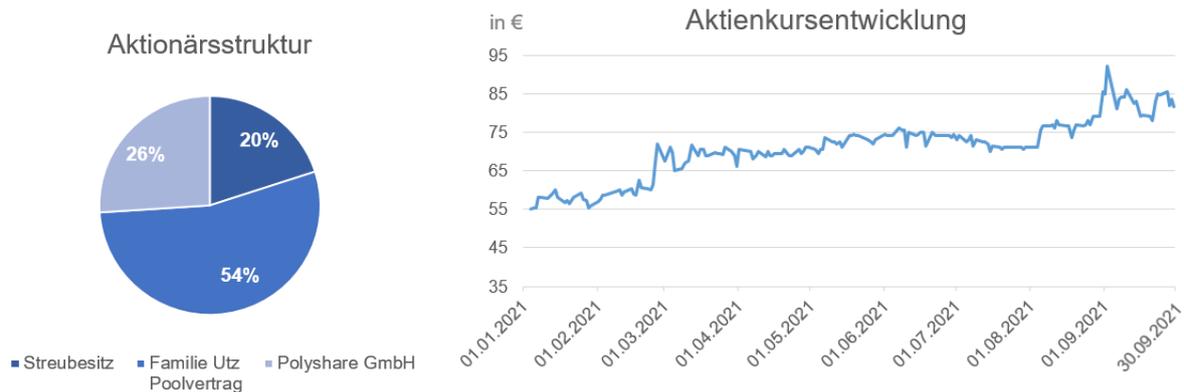
Konzernergebnis je Aktie: + 52,0 %



Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR kann es zu Rundungsdifferenzen in dieser Quartalsmitteilung kommen.

Uzin Utz am Kapitalmarkt

Die Aktie der Uzin Utz AG stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 um 48,18 %.



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist in den Sommermonaten trotz Schwierigkeiten im Bereich Rohstoffe und Lieferkonditionen gewachsen. Im zweiten Quartal verzeichnete das BIP nach neuen Berechnungen eine Steigerung von 1,9 %. Das Statistische Bundesamt hat bekannt gegeben, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im dritten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal um 1,8 % (preis-, saison- und kalenderbereinigt) gestiegen ist. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres hat sich das BIP um 2,5 % erhöht. Die Erholung der Wirtschaft setzt sich also weiterhin fort. Diese Entwicklung ist auf die höheren privaten Konsumausgaben zurückzuführen. Dennoch liegen die Werte noch unter dem Vorkrisenniveau.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) geht davon aus, dass aufgrund der andauernden Materialengpässe sowie steigenden Energie- und Rohstoffpreise der Erholungsprozess im dritten Quartal abgeschwächt wurde. Darüber hinaus hemmen Fachkräftemangel und Strukturwandel das Wachstum, weshalb das Vorkrisenniveau aller Voraussicht nach erst Ende des Jahres wieder erreicht wird.

Die anziehende Konjunktur wirkt sich trotz Lieferengpässen und steigenden Materialkosten auch positiv auf die Baubranche aus. Die Corona-Krise bringt eine starke Fokussierung auf die eigenen vier Wände mit sich. Dies führte zu einem Do-It-Yourself-Boom. Aber auch die Nachfrage nach neuen Wohnungen und Häusern bleibt weiterhin hoch. Experten und Bauverbände sehen besonders die hohe Erwerbstätigkeit und reale Einkommenszuwächse,

günstige Finanzierungsbedingungen sowie eine weiterhin hohe Zuwanderung in die Ballungsgebiete als Treiber für diese Entwicklung. Trotz der massiven Preissteigerungen bei Energie- und Rohstoffkosten und der knappen Verfügbarkeit von Frachtraum vermeldet Uzin Utz ein sehr solides 3. Quartal 2021.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im dritten Quartal 2021 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Im dritten Quartal 2021 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Mit Wirkung zum 01. Mai 2021 wurde der aktive Geschäftsbetrieb in Norwegen an die Firma Industri og Boligprodukter AS (IBG) übertragen. Infolgedessen wird im Laufe des vierten Quartals 2021 die Vertriebsgesellschaft Uzin Utz Norge AS geschlossen.

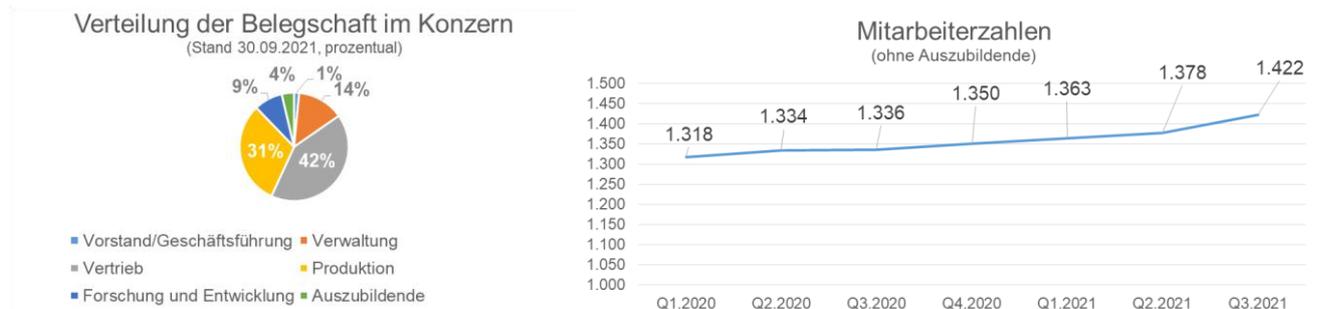
Ertragslage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Abweichung
Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse)	329,8	286,5	15,1 %
Materialeinsatz	144,0	126,3	14,0 %
Bestandsveränderungen	-0,7	2,9	
Materialeinsatzquote*	43,7 %	43,6 %	
Abschreibungsvolumen	11,6	10,9	6,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55,7	53,2	4,6 %
EBITDA	50,8	37,0	37,2 %
EBIT	39,3	26,1	50,2 %
Finanzergebnis	-0,9	-1,1	19,2 %
Konzernergebnis nach Steuern	27,8	18,0	54,3 %

* inkl. Bestandsveränderungen

Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten zum 30. September 2021 im Konzern beträgt 1.422 (1.336). Zusätzlich wurde 54 (48) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die Personalkostenquote liegt bei 25,1 % (26,5). Absolut stiegen die Personalkosten um rund 7,0 Mio. EUR von 75,9 Mio. EUR auf 82,9 Mio. EUR.



Vermögenslage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Abweichung
Bilanzsumme	359,8	332,1	8,3 %
Konzern-Anlagevermögen*	192,8	183,1	5,3 %
<i>Anteil Anlagevermögen an der Bilanzsumme</i>	53,6 %	55,1 %	
Kundenforderungen	51,9	46,6	11,4 %
Vorräte	61,3	49,6	23,7 %
Flüssige Mittel	38,9	38,9	-0,1 %

*Ohne als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Finanzlage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Abweichung
Eigenkapital	211,9	181,3	16,9 %
<i>Anteil Eigenkapital an Bilanzsumme</i>	58,9 %	54,6 %	
Langfristige Verbindlichkeiten	51,9	70,9	-26,7 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	23,3	22,0	5,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	22,4	16,0	39,6 %
Kurzfristige Rückstellungen	33,1	29,3	12,7 %
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17,2	12,6	36,9 %

**inkl. Verbindlichkeiten aus Leasing

Ausblick

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum nochmals deutlich gesenkt. Sie gehen davon aus, dass das Wachstum der deutschen Wirtschaft in diesem Jahr wahrscheinlich weniger stark sein wird als bisher erwartet. In 2021 wird das BIP womöglich weniger steigen als noch im Juni von der Bundesbank erwartet. Die Expertinnen und Experten sagen lediglich einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,4 % voraus. Im Frühjahr lag die Prognose noch bei einem Wachstum von 3,7 %.

Laut IWF erholt sich die Weltwirtschaft trotz hoher Inflation und Lieferengpässen, jedoch habe die Dynamik nachgelassen. Das Wachstum der weltweiten Wirtschaft ist allerdings unterschiedlich auf die Länder verteilt und hängt auch vom jeweiligen Impffortschritt ab. Die USA könnten dieses Jahr laut der Prognose des IWF 6 % Wachstum erwarten, Frankreich 6,3 %, Italien 5,8 % und Deutschland fällt mit prognostizierten 3,1 % leicht zurück. Im Gegensatz dazu kämpfen die Schwellen- und Entwicklungsländer nach wie vor gegen die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie, welche die Entwicklung des Lebensstandards gefährden. Ausschlaggebender Grund für das ansteigende Wachstum im Jahr 2022 ist das niedrige Niveau der Produktion an Waren und Dienstleistungen in 2021.

Uzin Utz geht davon aus, dass das Ergebnis im vierten Quartal durch die weiter steigenden Preise bei bestimmten Rohstoffen sowie gestiegene Fracht – und Lieferkosten belastet wird. Trotz dieser Herausforderungen bleibt Uzin Utz bei der Prognose, die Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen und ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 über Vorjahr zu verzeichnen.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen von Uzin Utz und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Im November 2021

Uzin Utz AG

Der Vorstand